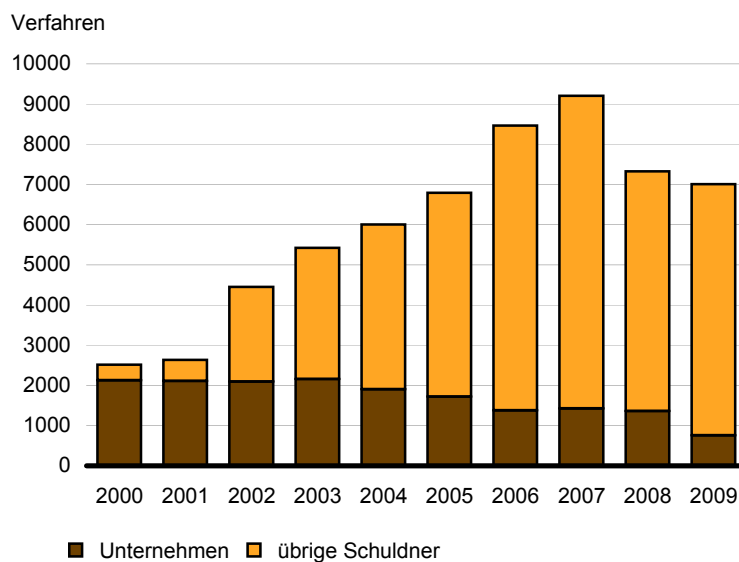


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 10

Insolvenzen im Land Berlin 01.07. - 30.09.2010

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2000 bis 2009



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3 / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Dezember 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2010 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin:
Ref. 34B

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 9028 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam:

Ref. 34P

Telefon: (0331) 8173 1341

Telefax: (0331) 2754 81289

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche

Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

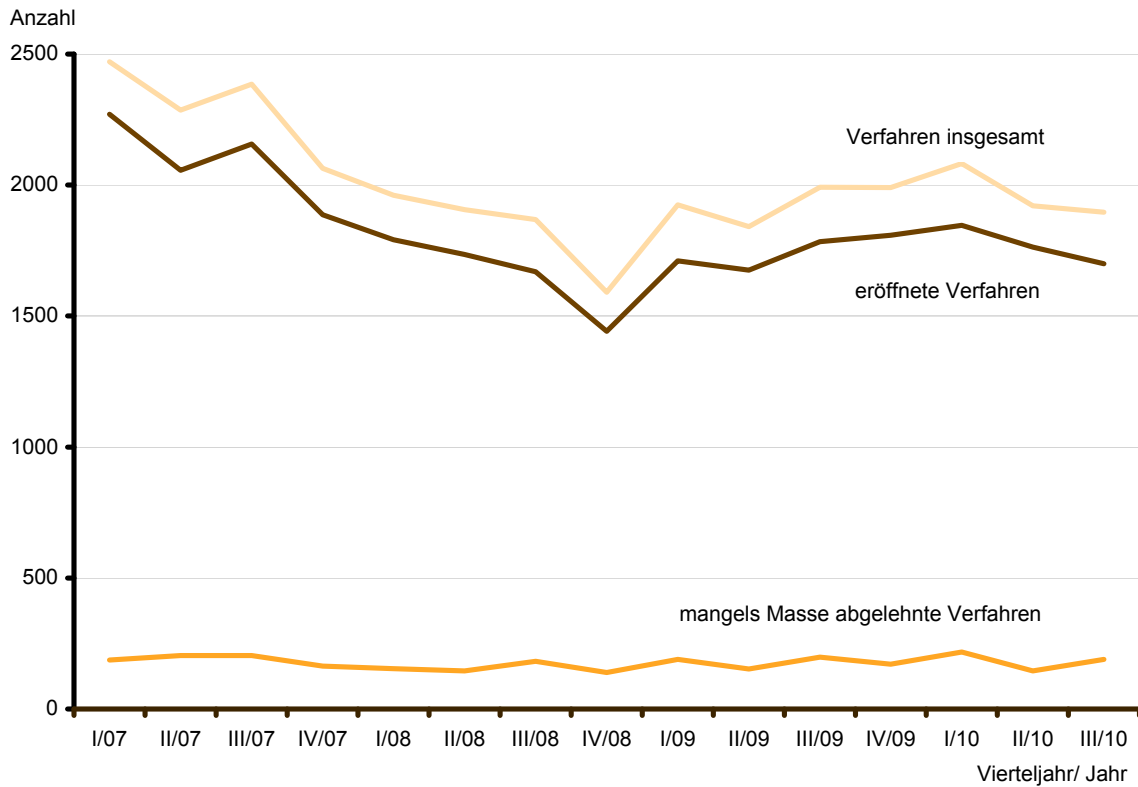
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

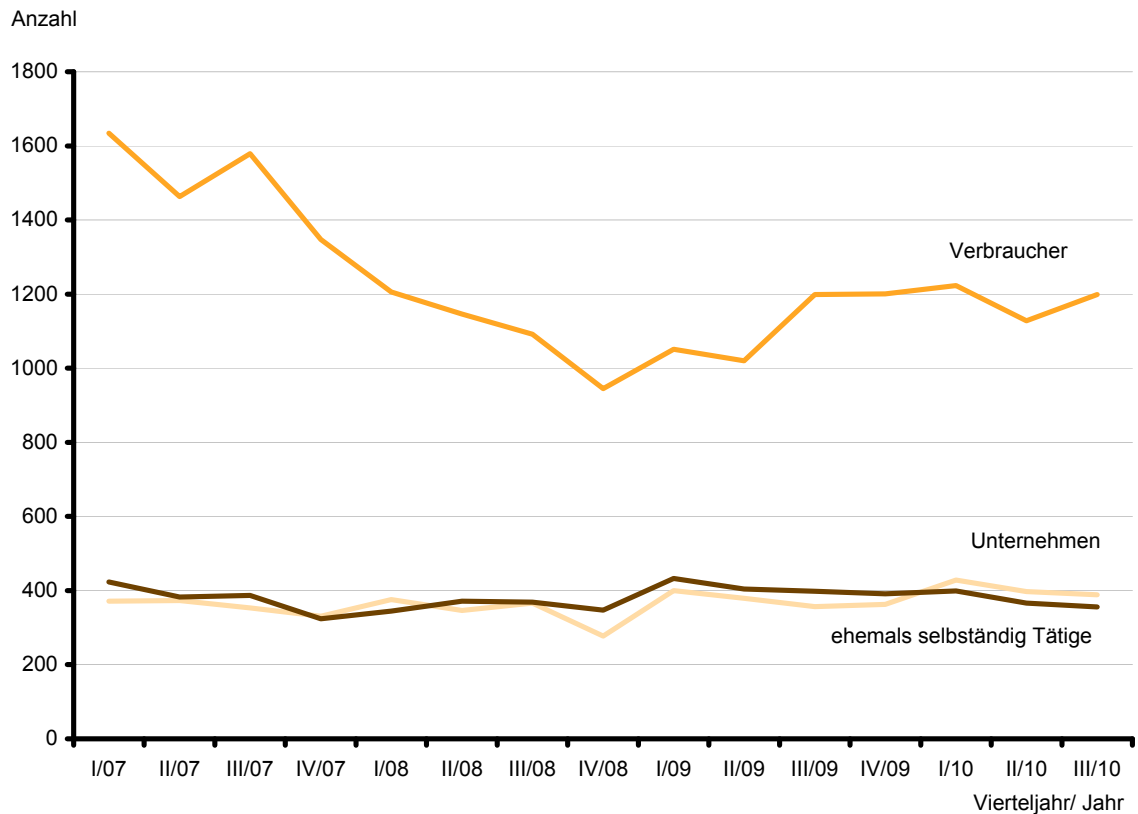
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1257 920
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1595 175
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1672 983
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224
2010								
Januar	557	69	6	632	711	- 11,1	290	272 506
Februar	574	79	6	659	573	15,0	451	163 469
März	715	69	7	791	640	23,6	293	170 156
April	552	42	9	603	642	- 6,1	386	111 097
Mai	576	63	-	639	580	10,2	264	98 344
Juni	635	41	3	679	619	9,7	259	106 037
Juli	590	42	3	635	796	- 20,2	376	175 644
August	556	83	2	641	542	18,3	344	173 379
September	554	64	2	620	654	- 5,2	582	194 326
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Unternehmen								
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	– 0,5	9 066	1 553 313
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	– 0,8	10 128	2 180 493
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	– 0,7	12 969	3 585 101
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	– 12,0	8 502	1 602 944
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	– 9,5	6 452	1 653 800
2006	755	626	x	1 381	1 722	– 19,8	3 942	1 424 716
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525
2008	904	461	x	1 365	1 428	– 4,4	5 503	2 265 045
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3887 131
2010								
Januar	83	43	x	126	143	– 11,9	290	224 467
Februar	73	66	x	139	120	15,8	451	122 139
März	111	52	x	163	137	19,0	293	119 697
April	96	30	x	126	131	– 3,8	386	75 412
Mai	87	48	x	135	122	10,7	264	53 747
Juni	107	29	x	136	126	7,9	259	60 618
Juli	81	30	x	111	123	– 9,8	376	118 323
August	79	61	x	140	110	27,3	344	121 206
September	87	51	x	138	124	11,3	582	148 571
Oktober								
November								
Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis September 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern								
1992	37	80	x	117	-	x	x	14 474
1993	42	83	x	125	117	x	x	89 735
1994	57	107	x	164	125	x	x	35 904
1995	51	163	x	214	164	x	x	43 774
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965
1999	66	163	-	231	204	13,2	x	83 856
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093
2010								
Januar	474	26	6	506	568	- 10,9	x	48 039
Februar	501	13	6	520	453	14,8	x	41 330
März	604	17	7	628	503	24,9	x	50 459
April	456	12	9	477	511	- 6,7	x	35 685
Mai	489	15	-	504	458	10,0	x	44 597
Juni	528	12	3	543	493	10,1	x	45 419
Juli	509	12	3	524	673	- 22,1	x	57 321
August	477	22	2	501	432	16,0	x	52 174
September	467	13	2	482	530	- 9,1	x	45 755
Oktober								
November								
Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Recht	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 700	189	7	1 896	1 992	– 4,8	1 302	543 349
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 700	x	x	1 700	1 784	– 4,7	1 195	403 139
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	189	x	189	198	– 4,5	107	140 009
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	7	7	10	x	–	201
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	26	18	1	45	41	x	–	140
5 000 EUR - 50 000 EUR	999	78	5	1 082	1 130	– 4,2	57	26 386
50 000 EUR - 250 000 EUR	485	60	1	546	611	– 10,6	200	59 388
250 000 EUR - 500 000 EUR	92	13	–	105	102	2,9	357	36 869
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	42	7	–	49	56	x	173	33 111
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	46	8	–	54	35	x	231	117 114
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	7	4	–	11	14	x	59	107 692
25 000 000 EUR und mehr	3	1	–	4	2	x	225	162 648
unbekannt	–	–	–	–	1	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	247	142	x	389	357	9,0	1 302	388 100
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	69	6	x	75	72	x	63	15 722
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	27	12	x	39	32	x	381	141 850
darunter GmbH & Co. KG	23	11	x	34	27	x	331	139 846
GbR	2	–	x	2	4	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	135	110	x	245	232	5,6	770	179 303
Aktiengesellschaften	10	3	x	13	9	x	32	49 005
Private Company Limited by Shares (Ltd)	4	7	x	11	9	x	7	1 540
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	2	4	x	6	3	x	49	680
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	134	99	x	233	209	11,5	651	205 039
darunter bis 3 Jahre alt	69	64	x	133	115	15,7	303	131 153
8 Jahre und älter	113	43	x	156	148	5,4	651	183 061
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 453	47	7	1 507	1 635	– 7,8	x	155 249
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	11	1	x	12	22	x	x	1 662
Ehemals selbständig Tätige ¹	274	38	x	312	347	– 10,1	x	82 780
Ehemals selbständig Tätige ²	43	–	1	44	51	x	x	4 494
Verbraucher	1 118	–	6	1 124	1 199	– 6,3	x	64 220
Nachlassinsolvenz	7	8	x	15	16	x	x	2 093

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus- sichtliche Forder- ungen
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
			Anzahl									
Insgesamt		1 896	45	1 082	546	105	49	54	11	4	-	543 349
Zusammen		389	16	105	143	43	29	41	8	4	-	388 100
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	15	-	2	4	1	1	5	1	1	-	61 633
D	Energieversorgung	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	•
F	Baugewerbe	52	3	10	27	7	3	2	-	-	-	11 676
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	59	-	17	31	5	1	4	1	-	-	22 363
H	Verkehr und Lagerei	15	-	2	8	3	1	1	-	-	-	4 980
I	Gastgewerbe	23	-	7	11	-	4	1	-	-	-	5 647
J	Information und Kommunikation	23	1	8	8	2	-	3	-	1	-	46 023
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	13	-	2	3	3	3	2	-	-	-	8 351
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	50	5	6	10	5	3	16	3	2	-	167 105
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	59	6	17	17	5	6	5	3	-	-	44 453
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	36	-	18	11	5	2	-	-	-	-	5 020
P	Erziehung und Unterricht	7	-	3	3	1	-	-	-	-	-	827
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	1	5	3	1	1	1	-	-	-	2 835
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	-	4	2	3	2	1	-	-	-	4 138
S	Sonstige Dienstleistungen	9	-	4	4	1	-	-	-	-	-	865
nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	75	1	20	39	8	2	5	-	-	-	15 722
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	39	-	8	6	3	3	13	4	2	-	141 850
	GbR	34	-	6	5	3	2	12	4	2	-	139 846
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	•
	Aktiengesellschaften	245	14	66	90	29	21	21	3	1	-	179 303
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	13	1	1	5	-	2	2	1	1	-	49 005
	Genossenschaften	11	-	6	3	1	1	-	-	-	-	1 540
	sonstige Rechtsformen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	680
nach Alter des Unternehmens												
	unter 8 Jahre alt	233	13	69	94	18	15	17	5	2	-	205 039
	darunter bis 3 Jahre alt	133	9	48	46	10	9	9	-	2	-	131 153
	8 Jahre und älter	156	3	36	49	25	14	24	3	2	-	183 061
	unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Schuldner												
	Zusammen	1 507	29	977	403	62	20	13	3	-	-	155 249
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	12	-	2	9	1	-	-	-	-	-	1 662
	Ehemals selbständig Tätige ¹	312	3	105	152	27	14	9	2	-	-	82 780
	Ehemals selbständig Tätige ²	44	-	25	15	3	-	1	-	-	-	4 494
	Verbraucher	1 124	22	842	221	31	4	3	1	-	-	64 220
	Nachlassinsolvenz	15	4	3	6	-	2	-	-	-	-	2 093

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010
nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	389	75	39	34	245	13	11	6	388 100
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	15	1	3	3	9	2	–	–	61 633
D	Energieversorgung	2	–	1	1	–	1	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	–	–	–	2	–	–	–	•
F	Baugewerbe	52	8	4	3	39	–	1	–	11 676
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	59	17	4	3	32	4	2	–	22 363
H	Verkehr und Lagerei	15	4	–	–	10	–	1	–	4 980
I	Gastgewerbe	23	4	2	1	17	–	–	–	5 647
J	Information und Kommunikation	23	2	–	–	16	3	2	–	46 023
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	5	1	1	7	–	–	–	8 351
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	50	1	17	17	31	1	–	–	167 105
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	59	12	1	1	42	2	1	1	44 453
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	36	6	6	4	22	–	2	–	5 020
P	Erziehung und Unterricht	7	3	–	–	4	–	–	–	827
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	6	–	–	4	–	–	2	2 835
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	3	–	–	8	–	1	–	4 138
S	Sonstige Dienstleistungen	9	3	–	–	2	–	1	3	865
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	233	51	18	15	142	9	11	2	205 039
	darunter bis 3 Jahre alt	133	31	10	9	82	4	4	2	131 153
	8 Jahre und älter	156	24	21	19	103	4	–	4	183 061
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	70	6	9	7	48	4	2	1	47 381
	Schuldnern	319	69	30	27	197	9	9	5	340 719
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	175	75	18	13	75	3	3	1	202 495
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	–	–	–	2	–	–	–	•
	Überschuldung	4	–	1	1	3	–	–	–	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	208	–	20	20	165	10	8	5	167 913
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	247	142	389	357	9,0	1 302	388 100
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	14	1	15	23	x	371	61 633
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	–	3	7	x	23	268
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	1	x	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	–	2	1	x	•	•
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	2	–	2	2	–	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	3	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	2	–	2	1	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	1	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	2	–	2	1	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	1	x	•	•
F	Baugewerbe	34	18	52	60	x	157	11 676
41	Hochbau	5	7	12	10	x	20	3 731
42	Tiefbau	–	–	–	–	–	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29	11	40	50	x	137	7 945
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	24	59	60	x	47	22 363
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	2	5	6	x	–	593
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	13	11	24	25	x	25	9 787
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	19	11	30	29	x	22	11 982
H	Verkehr und Lagerei	12	3	15	11	x	57	4 980
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	7	2	9	6	x	27	1 111
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	–	1	2	x	•	•
I	Gastgewerbe	16	7	23	21	x	71	5 647
55	Beherbergung	3	–	3	3	–	–	878
56	Gastronomie	13	7	20	18	x	71	4 769
J	Information und Kommunikation	12	11	23	15	x	85	46 023
58	Verlagswesen	1	1	2	2	–	–	•
61	Telekommunikation	1	–	1	1	–	–	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5	2	7	6	x	85	5 650
63	Informationsdienstleistungen	1	6	7	–	x	–	333
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	4	13	13	–	1	8 351
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	6	1	7	8	x	1	3 770

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	31	19	50	39	x	58	167 105
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26	33	59	48	x	59	44 453
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	19	29	18	x	39	38 629
73	Werbung und Marktforschung	1	2	3	10	x	2	655
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	22	14	36	30	x	254	5 020
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	–	3	2	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	1	4	1	x	7	706
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	1	1	3	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	11	6	17	8	x	212	2 171
P	Erziehung und Unterricht	6	1	7	3	x	14	827
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	2	12	8	x	49	2 835
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	1	12	13	x	46	4 138
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	3	9	11	x	17	865

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	154	29	1	184	187	- 1,6	59 554
Friedrichshain-Kreuzberg	126	18	-	144	128	12,5	16 336
Pankow	112	14	-	126	148	- 14,9	12 497
Charlottenburg-Wilmersdorf	143	48	-	191	203	- 5,9	227 033
Spandau	148	7	1	156	152	2,6	11 288
Steglitz-Zehlendorf	89	11	-	100	115	- 13,0	46 579
Tempelhof-Schöneberg	150	23	-	173	171	1,2	44 155
Neukölln	199	11	-	210	253	- 17,0	15 878
Treptow-Köpenick	124	8	-	132	138	- 4,3	18 829
Marzahn-Hellersdorf	108	4	2	114	170	- 32,9	10 687
Lichtenberg	184	9	1	194	165	17,6	45 476
Reinickendorf	163	7	2	172	162	6,2	35 037
Berlin	1 700	189	7	1 896	1 992	- 4,8	543 349
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	42	22	x	64	53	x	51 104
Friedrichshain-Kreuzberg	25	15	x	40	33	x	9 276
Pankow	17	9	x	26	32	x	5 385
Charlottenburg-Wilmersdorf	52	42	x	94	75	x	205 263
Spandau	11	5	x	16	16	-	2 105
Steglitz-Zehlendorf	17	6	x	23	24	x	8 776
Tempelhof-Schöneberg	19	13	x	32	32	-	32 626
Neukölln	16	10	x	26	27	x	4 864
Treptow-Köpenick	16	6	x	22	18	x	6 183
Marzahn-Hellersdorf	12	1	x	13	12	x	4 560
Lichtenberg	9	7	x	16	8	x	33 560
Reinickendorf	11	6	x	17	27	x	24 396
Berlin	247	142	x	389	357	9,0	388 100
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	78	-	1	79	91	x	3 798
Friedrichshain-Kreuzberg	73	-	-	73	59	x	2 619
Pankow	65	-	-	65	82	x	2 441
Charlottenburg-Wilmersdorf	52	-	-	52	65	x	8 785
Spandau	108	-	1	109	100	9,0	6 061
Steglitz-Zehlendorf	51	-	-	51	61	x	3 033
Tempelhof-Schöneberg	105	-	-	105	108	- 2,8	6 822
Neukölln	147	-	-	147	182	- 19,2	6 867
Treptow-Köpenick	85	-	-	85	82	x	5 336
Marzahn-Hellersdorf	88	-	2	90	137	x	4 767
Lichtenberg	148	-	1	149	136	9,6	8 653
Reinickendorf	118	-	1	119	96	24,0	5 037
Berlin	1 118	-	6	1 124	1 199	- 6,3	64 220

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Mitte	34	7	–	41	40	x	4 652
Friedrichshain-Kreuzberg	26	1	–	27	33	x	4 066
Pankow	28	5	–	33	29	x	4 443
Charlottenburg-Wilmersdorf	37	5	–	42	55	x	12 573
Spandau	29	1	–	30	34	x	3 093
Steglitz-Zehlendorf	20	4	–	24	28	x	34 752
Tempelhof-Schöneberg	25	8	–	33	29	x	4 478
Neukölln	35	1	–	36	40	x	4 042
Treptow-Köpenick	22	1	–	23	35	x	6 620
Marzahn-Hellersdorf	8	3	–	11	20	x	1 360
Lichtenberg	23	2	–	25	19	x	2 477
Reinickendorf	30	–	1	31	36	x	4 719
Berlin	317	38	1	356	398	– 10,6	87 274
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner²							
Mitte	–	–	–	–	3	x	–
Friedrichshain-Kreuzberg	2	2	–	4	3	x	375
Pankow	2	–	–	2	5	x	•
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	1	–	3	8	x	412
Spandau	–	1	–	1	2	x	•
Steglitz-Zehlendorf	1	1	–	2	2	–	•
Tempelhof-Schöneberg	1	2	–	3	2	x	230
Neukölln	1	–	–	1	4	x	•
Treptow-Köpenick	1	1	–	2	3	x	•
Marzahn-Hellersdorf	–	–	–	–	1	x	–
Lichtenberg	4	–	–	4	2	x	786
Reinickendorf	4	1	–	5	3	x	884
Berlin	18	9	–	27	38	– 28,9	3 755

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 3. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	64	2	5	11	5	5	25	7	45	7
Friedrichshain-Kreuzberg	40	–	5	9	4	4	12	3	26	10
Pankow	26	–	10	1	3	–	5	1	20	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	94	4	7	9	4	9	31	14	60	12
Spandau	16	–	3	4	1	2	4	1	6	7
Steglitz-Zehlendorf	23	2	4	2	–	2	5	2	13	5
Tempelhof-Schöneberg	32	3	3	7	2	3	9	6	20	4
Neukölln	26	1	6	5	2	3	8	1	15	8
Treptow-Köpenick	22	1	3	2	1	4	7	–	11	6
Marzahn-Hellersdorf	13	–	1	2	–	–	4	–	9	4
Lichtenberg	16	–	1	4	1	3	4	2	9	3
Reinickendorf	17	2	4	3	–	3	3	2	11	4
Berlin	389	15	52	59	23	38	117	39	245	75

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie
einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 9028 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 8173 1341
Fax 0331 2754 81289
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2